



Sammlung Theaterzettel

Robert der Teufel

Meyerbeer, Giacomo

1868-09-13

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



1818.
Nr. 170. Sonntag, den 13. September 1868.

Gast-Darstellung

des Fräuleins **Annetta Balbo**, ersten Solotänzerin des königlichen Hof-Theaters in Wiesbaden.

Robert der Teufel.

Große Oper in 5 Abtheilungen. Musik von Meyerbeer.

Robert, Herzog der Normandie, mit dem Beinamen „der Teufel“	Herr Schläffer.
Vertram, sein Freund	Herr Kögel.
Raimbaut, Landmann	Herr Schüller.
Alberti, Ritter	Herr Starke.
Ritter	Herr Pawliczek.
	Herr Peters.
	Herr Majober.
	Herr Mödinger.
Isabella, Prinzessin von Sicilien	Frau Ulrich-Rohn.
Alice, Landmädchen aus der Normandie	Frau König-Weiser.
Lebtiffin	*

Ritter und Große, Damen, Pagen, Eremiten, Nonnen, Geister der Hölle, Sicilianische Soldaten, Knappen, Volk.

* Lebtiffin Fräul. **Annetta Balbo.**

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang **halb 6 Uhr.** Ende **9 Uhr.** Kassen-Eröffnung **halb 5 Uhr.**

Krant: Fräul. Veneta, Herr Knapp.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges 1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum — fl. 48 fr.
Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges 1 fl. 24 fr.	Parterre — fl. 48 fr.
Sperresitze im Parquet 1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges fl. 36 fr.
	Gallerie-Loge fl. 24 fr.
	Gallerie fl. 12 fr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Borgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. G. Schirmer Firma: J. G. Zwicker (Universitätsplatz daselbst).

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr — Minuten von Mannheim	nach Ludwigshafen*).
" 9 " 15 " " "	Ludwigshafen " Speyer, Neustadt, Dürkheim, Germersheim und Landau*).
" 9 " 45 " " "	Ludwigshafen " Frankenthal und Worms*).
" 10 " 10 " " "	Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 55 " " "	" " Heidelberg.

*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung. Im Anschluß hieran Fahrgelegenheit an den Badischen Bahnhof, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café français (vor welchem Lokale die Abfahrt stattfindet) und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können.

Nachricht.

Diejenigen Sperresitz-Abonnenten, welche ihre Plätze für das mit dem 1. Oktober beginnende neue Theaterjahr zu behalten nicht gesonnen sind, werden ersucht, davon laut § 6 der Verträge längstens bis zum 15. Sept. auf dem Hoftheater-bureau ihre schriftliche Anzeige abgeben zu wollen.
Mannheim, den 6. September 1868.

Großh. Hoftheater-Comité.